

Stiftung C.G. Jung Küsnacht

Allgemeine Geschäftsbedingungen



1 Geltungsbereich

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend «AGB» genannt) gelten für die Leistungen und Lieferungen der Stiftung C.G. Jung Küsnacht (nachfolgend «Museum» genannt) im Zusammenhang mit dem Verkauf von Leistungen (insbesondere Tickets und Führungen), die über die Website www.cgjunghaus.ch angeboten werden. Die AGB sind integrierter Bestandteil der Verträge zwischen dem Museum und seinen Kundinnen und Kunden (nachfolgend «Besucher» genannt) und regeln den Abschluss, den Inhalt und die Abwicklung dieser Verträge.

Die Zustimmung zu diesen AGB erfolgt durch die Inanspruchnahme der entsprechenden Dienstleistung. Die Besucher können vom Museum aufgefordert werden, ihre Zustimmung mittels Anklicken eines entsprechenden Bestätigungsfeldes zu wiederholen.

Die AGB sind vorbehaltlos anwendbar und gehen allfälligen anderen Geschäftsbedingungen vor. Abweichende oder entgegenstehende Geschäftsbedingungen oder Vereinbarungen, die mit diesen Bedingungen im Widerspruch stehen, werden nur insoweit Vertragsinhalt, als sie vom Museum schriftlich bestätigt worden sind.

Es gilt die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses jeweils gültige Fassung der AGB.

2 Allgemeines

Für alle Dienstleistungen gelten die über die Website und andere Verkaufskanäle zugänglichen Konditionen des Museums. Das Museum kann das Leistungsangebot jederzeit ändern oder die Erbringung von Dienstleistungen einstellen.

Die Besucher sind verpflichtet, bei der Bestellung von Leistungen wahrheitsgetreue Angaben zu machen.

Besucher unter 18 Jahren bzw. nicht voll handlungsfähige Besucher bestätigen mit ihrer Bestellung, dass sie die Zustimmung ihres/ihrer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin für den Abschluss des entsprechenden Geschäfts haben.

3 Vertragsabschluss und Leistungen

Das Vertragsverhältnis beim Kauf von Tickets und/oder Führungen kommt ausschliesslich zwischen dem Museum und den Besuchern zustande. Bei einem Weiterverkauf an andere Personen behält sich das Museum ein Rücktrittsrecht innerhalb von 30 Tagen nach Kenntnis des Weiterverkaufs vor.

Bei Online-Buchungen (Online-Kauf) unterbreiten die Besucher mit dem Abschluss ihrer Buchung durch Anklicken des Feldes „Führung buchen“ (oder vergleichbares Feld) und dem Akzeptieren dieser AGB das Angebot zum Abschluss des Vertrages. Durch Buchungsbestätigung des Museums per E-Mail an die Besucher wird das Angebot angenommen.

Bei Buchungen per E-Mail oder telefonisch (nur für Führungen möglich) über die Führungskoordination des Museums unterbreiten die Besucher durch Angabe ihrer persönlichen Daten zur Buchung das Angebot zum Abschluss des Vertrages. Sie werden beim Buchungsvorgang darauf hingewiesen, dass sie durch die Fortsetzung der Buchung die AGB akzeptiert, ohne dass diese ihnen vor Vertragsschluss übergeben werden. Sie haben jedoch die Möglichkeit, die AGB auf der Webseite des Museums (www.cgjunghaus.ch) oder vor Ort beim Museum einzusehen. Durch Buchungsbestätigung des Museums per E-Mail oder Brief an die Besucher wird das Angebot angenommen. Für die Richtigkeit der von den Kunden telefonisch oder per E-Mail übermittelten Daten übernimmt das Museum keine Verantwortung.

Mündliche Buchungen vor Ort sind nur ausnahmsweise möglich. Dabei unterbreiten die Besucher durch Angabe ihrer persönlichen Daten zur Buchung das Angebot zum Abschluss eines Vertrages. Sie werden beim Buchungsvorgang darauf hingewiesen, dass sie durch die Fortsetzung der Buchung die AGB akzeptieren, ohne dass diese ihnen vor Vertragsschluss übergeben werden. Sie haben die Möglichkeit, die AGB auf der Webseite des Museums (www.cgjunghaus.ch) oder vor Ort beim Museum einzusehen. Durch mündliche Buchungsbestätigung des Museums an die Besucher wird das Angebot angenommen.

Nach der Buchungsbestätigung ist der Vertrag verbindlich und eine Stornierung ist nur gemäss der in Punkt 6 dieser AGB festgehaltenen Bedingungen möglich.

Für den Umfang der vertraglichen Leistungen des Museums sind der Inhalt der Buchungsbestätigung, die Buchungsbedingungen gemäss Buchungswebseite des Museums sowie diese AGB massgebend. Der Umfang gilt als von den Besuchern anerkannt, sofern sie nicht innerhalb von drei Arbeitstagen nach deren Empfang schriftlich dagegen Einwände



erheben. In Fällen von offensichtlichen Schreib- oder Rechenfehlern ist das Museum zum Rücktritt berechtigt.

Die Erbringung der vertraglichen Leistungen durch das Museum zu den vereinbarten Konditionen erfolgt nach Vertragsschluss (Buchungsbestätigung) und Erhalt der Zahlung in bar bzw. nach unwiderruflicher Bestätigung des Zahlungseingangs durch die Bank oder Kreditkartengesellschaft.

Das Museum erbringt seine Leistungen im Rahmen der betrieblichen Ressourcen und trifft die wirtschaftlich zumutbaren, technisch möglichen und verhältnismässigen Massnahmen zur Sicherung seiner Daten und Dienstleistungen.

Führungen werden ausschliesslich von einem durch das Museum bestimmten Guide durchgeführt. Die Auswahl des Guides obliegt dem Museum (i.d.R. der Führungskoordination des Museums). Es gelten die in der Buchungsbestätigung sowie vor Ort angegebenen Führungsmodalitäten.

Die Besucher halten sich bei der Inanspruchnahme der Leistungen des Museums an die Sicherheits-, Zutritts- und Durchführungsbestimmungen des Museums und die entsprechenden Weisungen der Guides bzw. Aufsichtspersonen.



4 Preise und Bezahlung

4.1 Preise

Alle Preise sind in Schweizer Franken ausgewiesen und verstehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer (sofern anwendbar), exklusive Verpackung und Versandkosten (sofern anwendbar). Das Museum behält sich vor, die Preise jederzeit zu ändern. Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Preise auf der Website des Museums oder gemäss separater Preisliste des Museums.

Die für die Bezahlung per Kreditkarte vom Museum akzeptierten Kreditkarten werden den Besuchern spätestens mit der Buchungsbestätigung mitgeteilt.

4.2 Tickets

Beim Kauf von Online-Tickets (Online-Buchung) erfolgt die Bezahlung durch die Besucher nach Vertragsabschluss per Kreditkarte über die Zahlungsplattform Stripe.

Erfolgt eine Buchung am Tag des Besuches vor Ort, kann diese unmittelbar nach Vertragsabschluss vor Ort bar oder per Kreditkarte bezahlt werden.

4.3 Führungen

Bei Online-Buchungen von Führungen erfolgt die Bezahlung durch die Besucher nach Vertragsabschluss per Kreditkarte über die Zahlungsplattform Stripe.

Erfolgt eine Buchung am Tag der Führung vor Ort, kann diese unmittelbar nach Vertragsabschluss vor Ort bar oder per Kreditkarte bezahlt werden.



5 Versand und Lieferung

Tickets sowie Führungsbestätigungen werden i.d.R. nach Zahlungseingang per E-Mail im PDF-Format im Anhang zur Buchungsbestätigung verschickt. Ausnahmsweise vor Ort erstandene Tickets oder Führungsbestätigungen werden elektronisch oder in Papierform übergeben.

Das Ticket berechtigt zum Eintritt in die Ausstellung am Tag des aufgedruckten Datums während den an diesem Tag geltenden Öffnungszeiten. Das Ticket verliert beim Verlassen des Museums seine Gültigkeit.

Die Führungsbestätigung berechtigt zur Teilnahme an der Führung am Tag und zur Zeit des bestätigten Datums und Zeitangabe. Die Führungsbestätigung verliert bei Beendigung der Führung ihre Gültigkeit.

Die Tickets bzw. Führungsbestätigungen sind von den Besuchern unmittelbar nach Erhalt zu prüfen. Beanstandungen sind innerhalb von 3 Werktagen anzuzeigen, ansonsten die zugestellten Tickets als genehmigt gelten.

Nur ausgedruckte Tickets bzw. Führungsbestätigungen (bzw. ausnahmsweise vor Ort erstandene Tickets bzw. Führungsbestätigungen) bzw. das Vorweisen des Tickets / Führungsbestätigung als PDF auf einem elektronischen Gerät berechtigen zum Eintritt bzw. zur Teilnahme an der Führung. Die Buchungsbestätigung alleine gilt nicht als Ticket bzw. als Führungsbestätigung.

An der Museumskasse wird das Ticket bzw. die Führungsbestätigung kontrolliert. Ohne gültiges Ticket bzw. Führungsbestätigung kann der Eintritt nicht gewährt werden und es muss an der Museumskasse ein neues Ticket bzw. eine neue Führungsbestätigung gekauft werden.

Bei vergünstigten Tickets bzw. Führungsbestätigungen muss der zur Vergünstigung notwendige und gültige Ausweis unaufgefordert vorgezeigt werden. Vergünstigte Tickets

bzw. Führungsbestätigungen ohne gültiges Ausweisdokument sind ungültig und werden eingezogen.

Bei Zahlungsverzug steht dem Museum das Recht zu, den Eintritt in die Ausstellung bzw. die Führungsteilnahme endgültig zu verweigern, ohne dass den Besuchern ein Ersatzanspruch zustünde. Das Museum ist berechtigt, den Ersatz eines entstandenen Schadens einzufordern.



6 Stornierungen

6.1 Online-Tickets

Eine Stornierung durch den Besucher eines über die Zahlungsplattform Stripe abgewickelten Kaufes bzw. eine Rückerstattung der über die Zahlungsplattform Stripe gekauften Tickets nach Vertragsabschluss ist bis 14 Tage vor dem aufgedruckten Datum des Besuches (Eingang der Stornierung beim Museum) gegen eine Bearbeitungsgebühr von CHF 22.00 möglich. Die Stornierung muss schriftlich per E-Mail an info@cgjunghaus.ch oder auf dem Postweg erfolgen. Nicht in Anspruch genommene Tickets verfallen. Bei verspätetem Erscheinen des Besuchers besteht kein Anspruch auf Nachbezug der erworbenen Leistungen bzw. auf eine Rückerstattung der erworbenen Leistungen.

Kann ein Zutritt zum Museum aus vom Museum zu vertretenden Gründen nicht gewährt werden, haben die Besucher ausschliesslich Anspruch auf Rückerstattung des vollen Preises. Eine Veränderung der Öffnungszeiten oder der zugänglichen Räume oder anderer Besuchsmodalitäten durch das Museum berechtigen weder zur Rückerstattung noch zur Reduktion des Preises.

Kann ein Zutritt zum Museum auf Grund höherer Gewalt nicht oder nicht vollständig gewährt werden, so besteht kein Anspruch auf Kostenrückerstattung und wird keine Haftung übernommen.

Weitergehende Schadenersatzansprüche der Besucher bzw. von Dritten gegenüber dem Museum sind in jedem Fall ausgeschlossen.

6.2 Privat-Führungen

Nicht in Anspruch genommene Privat-Führungen verfallen.

Wird eine Vorauszahlung oder Anzahlung vereinbart, muss diese bis spätestens 14 Tage vor dem vereinbarten Datum der Führung erfolgt sein. Bei Zahlungsverzug steht dem Museum das Recht zu, den Eintritt in die Ausstellung bzw. die Führungsteilnahme endgültig

zu verweigern, ohne dass den Besuchern ein Ersatzanspruch zustünden. Das Museum ist berechtigt, den Ersatz eines entstandenen Schadens einzufordern.

Stornieren Besucher eine gebuchte Privat-Führung mehr als 14 Tage vor dem Durchführungstermin (Eingang der schriftlichen Stornierung beim Museum), erhebt das Museum eine Aufwandsentschädigung von CHF 80.00. Bei späterer Stornierung wie auch bei Nichtbezug der bestellten Leistung (Nichterscheinen zum vereinbarten Termin oder unangekündigte Verspätung von mehr als 15 Minuten) schulden die Besucher den vollen Preis ohne Anspruch auf einen Nachbezug der Führung.

Kann eine Führung aus vom Museum zu vertretenden Gründen nicht durchgeführt werden, haben die Besucher Anspruch auf Rückerstattung des vollen Preises. Eine Verschiebung des Führungstermins durch das Museum um bis zu 45 Minuten, eine Änderung des Führungsinhalts oder der Führungsmodalitäten berechtigen weder zur Rückerstattung noch Reduktion des vereinbarten Preises. Kann die Führung auf Grund höherer Gewalt, Epidemie oder Pandemie nicht oder nicht vollständig erbracht werden, so besteht kein Anspruch auf Kostenrückerstattung und wird keine Haftung übernommen. Weitergehende Schadenersatzansprüche durch die Besucher sind in jedem Fall ausgeschlossen.

7 Haftung

Das Museum haftet im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften für einen nachgewiesenen direkten Schaden, der den Besuchern bei der Inanspruchnahme von Leistungen des Museums entsteht, wenn dieser nachweislich auf grobfahrlässige oder vorsätzliche Handlungen des Museums zurückgeht und dem Museum umgehend gemeldet wird.

Jegliche weitergehende Haftung durch das Museum für leichte Fahrlässigkeit, indirekte Schäden oder Folgeschäden, wie z.B. entgangenen Gewinn, Übermittlungsfehler, nicht rechtzeitige Zustellung von Tickets und/oder Führungsbestätigungen, unrichtige Preis- oder Leistungsangaben etc., sowie eine Haftung des Museums für Hilfspersonen sowie für höhere Gewalt ist vollumfänglich ausgeschlossen.

Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten nicht bei durch das Museum direkt verursachter schuldhafter Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit durch das Museum sowie im Fall zwingender gesetzlicher Regelungen, einschliesslich der Regelungen des Produkthaftpflichtgesetzes.



Die Haftung des Museums ist betraglich in jedem Fall beschränkt auf die allfälligen Versicherungsleistungen der Haftpflichtversicherung des Museums. Die Besucher haften für sämtliche vorsätzlich und/oder fahrlässig begangene schädigende Handlungen.



8 Datenschutz

Die personenbezogenen Besucherdaten werden unter Einhaltung der auf den Vertrag anwendbaren gesetzlichen Datenschutzbestimmungen verarbeitet. Die Daten werden in dem für das Vertragsverhältnis erforderlichen Umfang in automatisierten Verfahren erhoben, verarbeitet und genutzt. Der Besucher gestattet die Übermittlung dieser Daten an mit der Durchführung des Vertrages beauftragte Dritte, soweit dies notwendig ist, damit die geschlossenen Verträge erfüllt werden können.



9 Schlussbestimmungen

Nebenreden und Änderungen des Vertrags ebenso wie dieser AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dieses Formerfordernis kann nicht durch mündliche Vereinbarungen ausser Kraft gesetzt werden.

Sollte eine Bestimmung des Vertrags und/oder dieser AGB ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll im Wege der Anpassung eine andere angemessene Regelung gelten, die wirtschaftlich dem am nächsten kommt, was die Vertragspartner gewollt haben oder gewollt haben würden, wenn sie die Unwirksamkeit der Regelung beachtet hätten.

Das Museum behält sich vor, diese AGB jederzeit zu ändern und anzupassen, wobei die Änderung jeweils nur für zukünftige Vertragsabschlüsse Geltung erlangt.

Es gilt ausschliesslich das Schweizer Recht, auch wenn aus dem Ausland bestellt oder ins Ausland geliefert wird. Das UN-Kaufrecht (CISG) ist ausgeschlossen. Gerichtsstand für alle Ansprüche im Zusammenhang mit einer Buchung oder Bestellung ist 8700 Küssnacht. Das Museum ist berechtigt, auch am allgemeinen Gerichtsstand des Besuchers/der Besucherin zu klagen.

Küssnacht, 1. März 2021